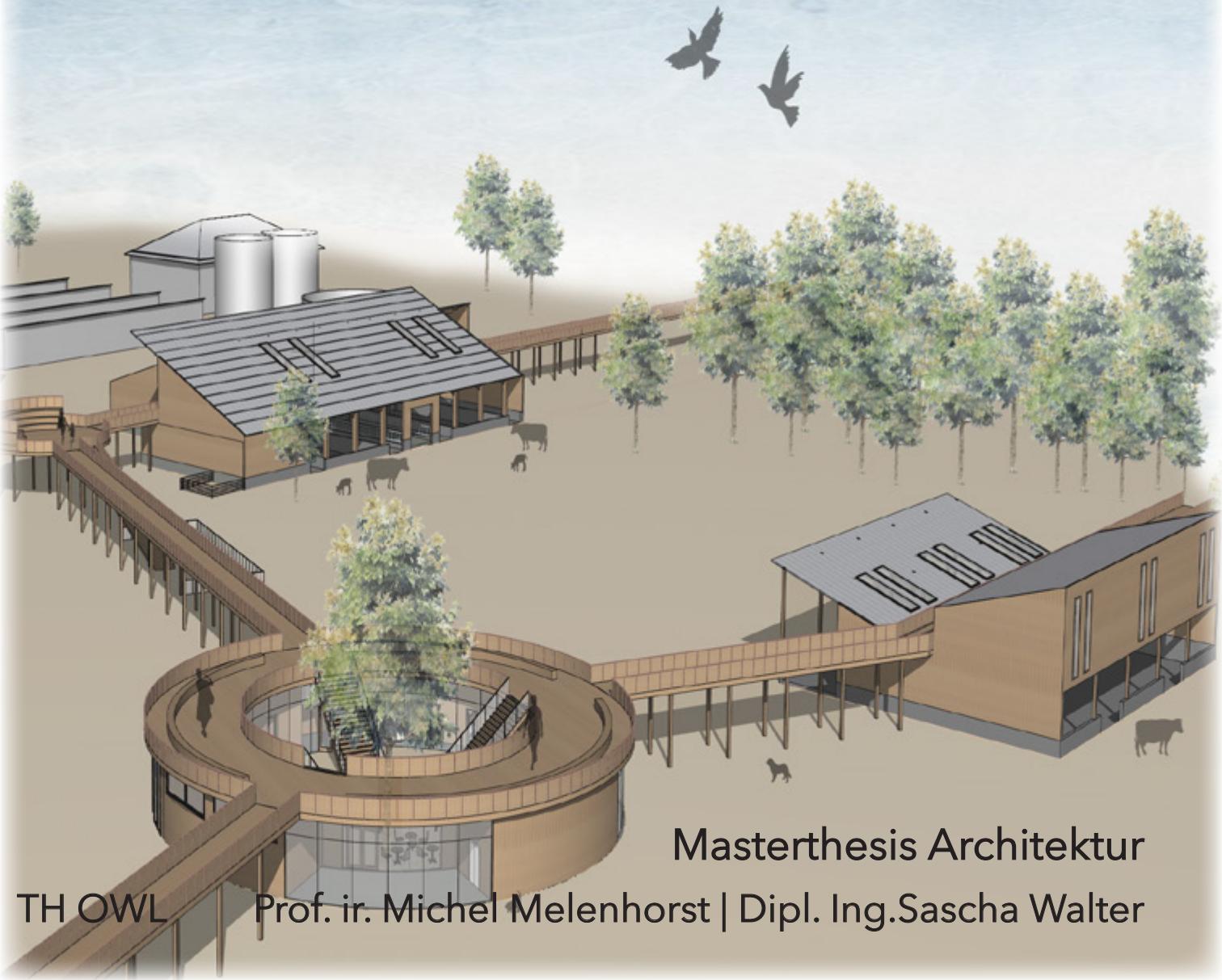


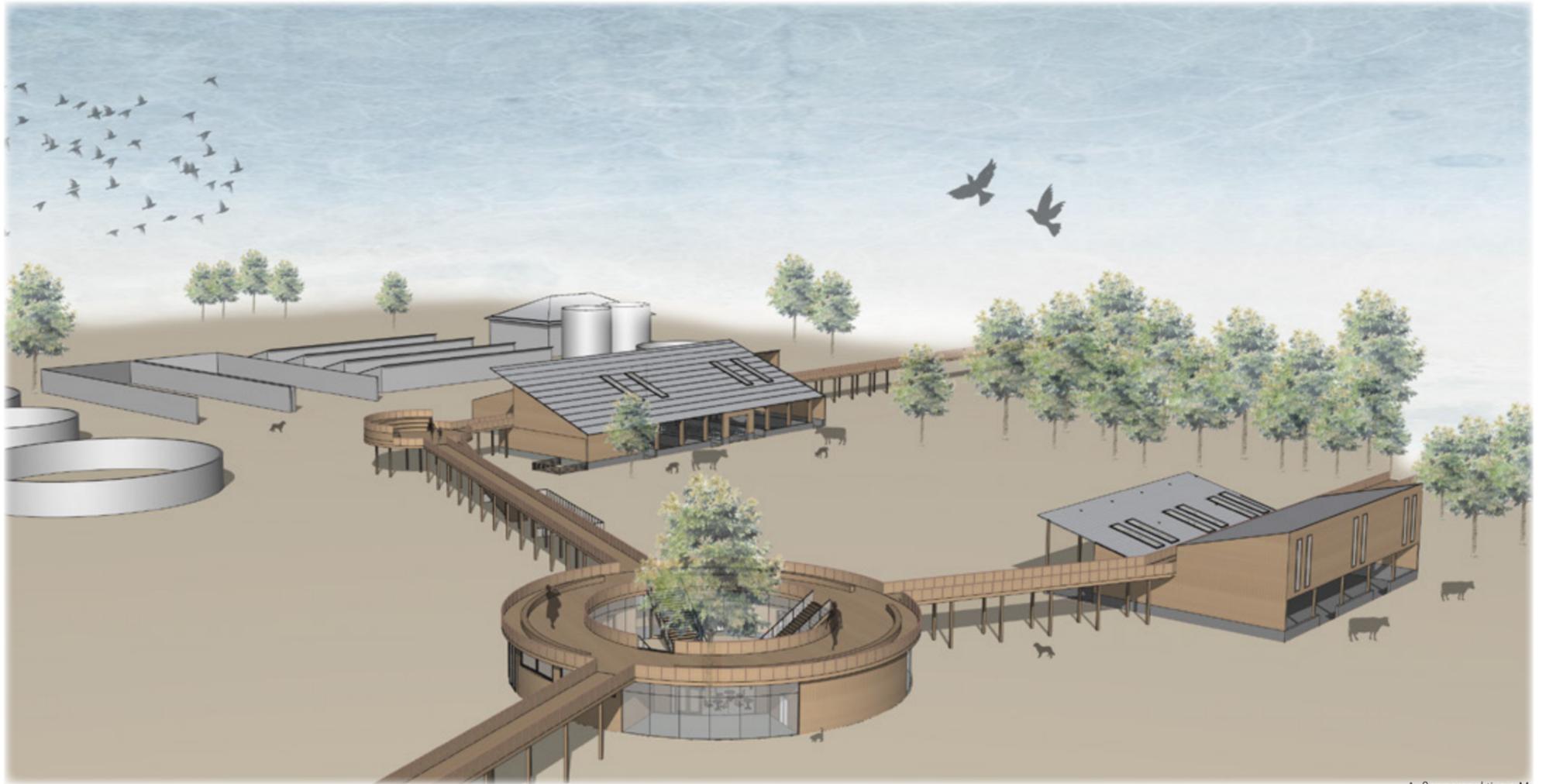
Katharina Rügge
Landwirtschaft erleben
Architektur als Kommunikationsmittel



Masterthesis Architektur

TH OWL

Prof. ir. Michel Melenhorst | Dipl. Ing. Sascha Walter



Außenperspektive o.M.

Landwirtschaft erleben Architektur als Kommunikationsmittel

Masterthesis | Katharina Rügge | 15356055
SoSe 2020
Prof. ir. Michel Melenhorst | Dipl. Ing. Sascha Walter

Das Baugrundstück befindet sich im Kreis Minden-Lübbecke in der Gemeinde Hüllhorst. Es ist angrenzend an einen Wald gelegen. Trotz der naturnahen Lage ist eine gute Infrastruktur gegeben. Umgeben von landwirtschaftlichen Gebäuden, bietet das Grundstück eine optimale Erweiterungsmöglichkeit.

Südlich der Büttendorfer Straße befindet sich eine Gärtnerei, welche sich auf den biologischen Anbau von Pflanzen (Blumen und Gemüse) spezialisiert hat. Angrenzend an die Gärtnerei befindet sich eine landwirtschaftliche Hofstelle. Die Schweinehaltung auf biologischer Basis steht hier im Vordergrund.

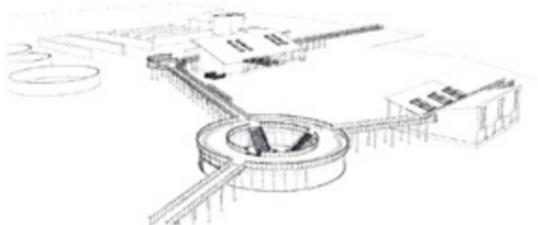
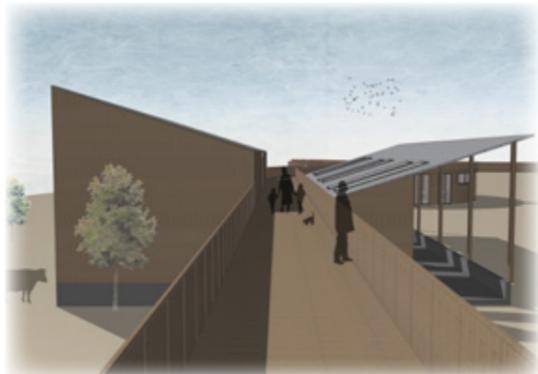
Nördlich der Büttendorfer Straße befindet sich die dazugehörige Biogasanlage und weitere Schweineställe mit Auslaufhöfen.

Die geplante Erweiterung dieser Hofstelle soll in Form von Milchviehhaltung erfolgen. Dabei ist sowohl die Haltung von laktierenden Kühen, die muttergebundene Kälberaufzucht als auch die Aufzucht der Jungrinder von Bedeutung. Viel Wert wurde hierbei auf ausreichend Bewegungsmöglichkeiten und Weidegang gelegt.

Durch einen „Laufsteg“, welcher in dem Waldbereich an Wanderwege angrenzt, haben Besucher jederzeit die Möglichkeit einen Einblick in den Hofalltag zu bekommen. Auf ca. 4 Meter Höhe führt dieser die Besucher durch die Ställe und über den Hof, ohne den Ablauf des Landwirtes zu beeinflussen.

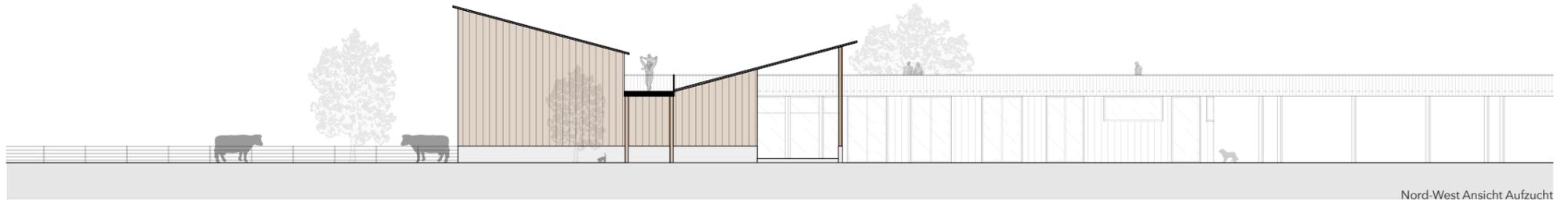


Lageplan M 1:500

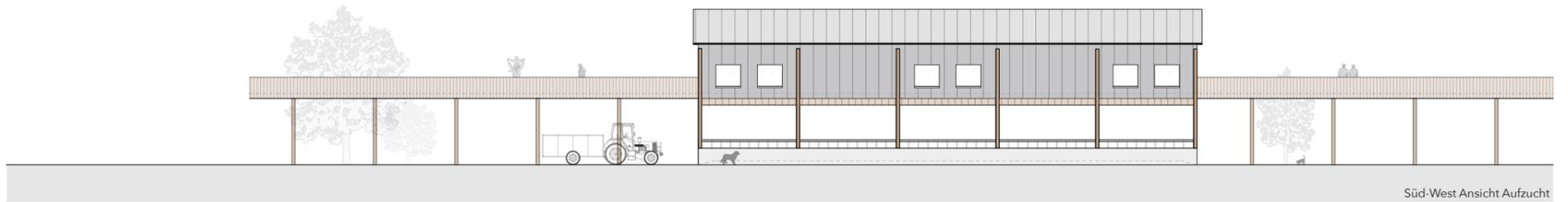




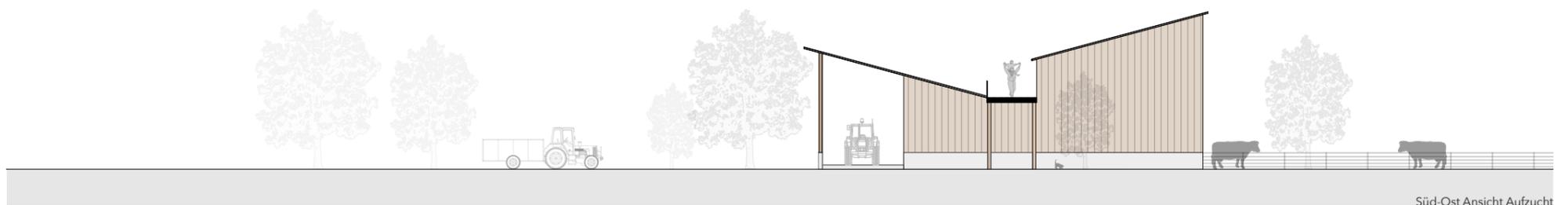
Nord-Ost Ansicht Aufzucht



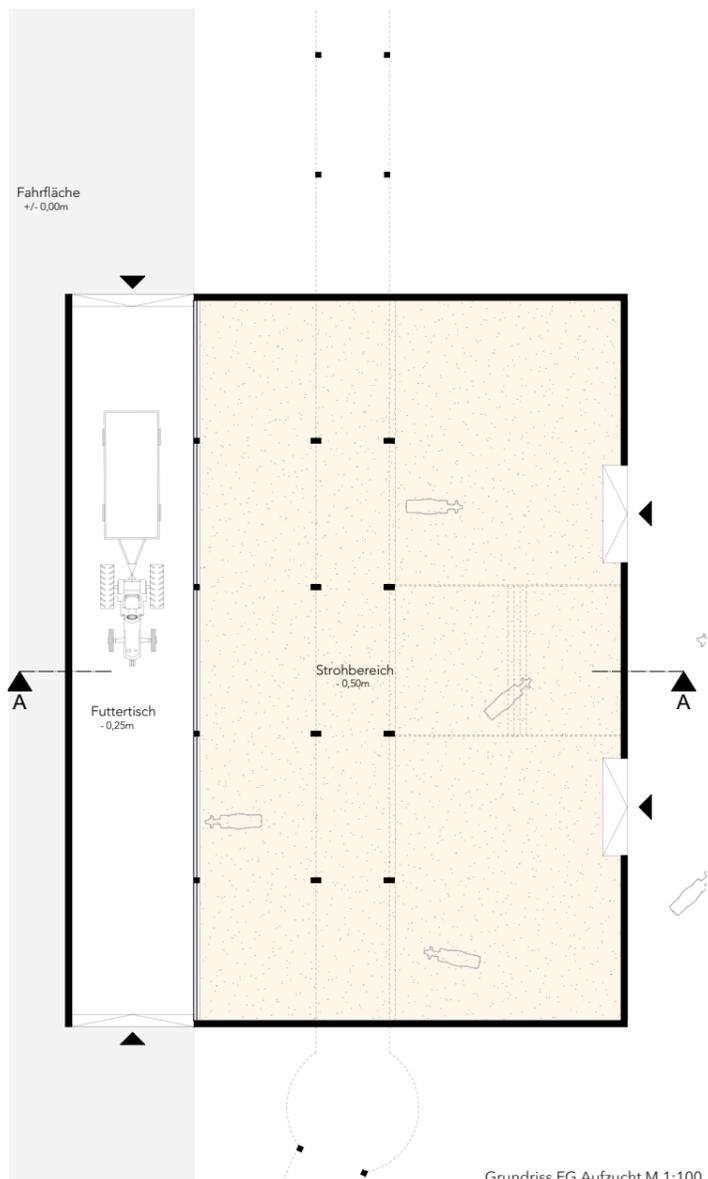
Nord-West Ansicht Aufzucht



Süd-West Ansicht Aufzucht



Süd-Ost Ansicht Aufzucht



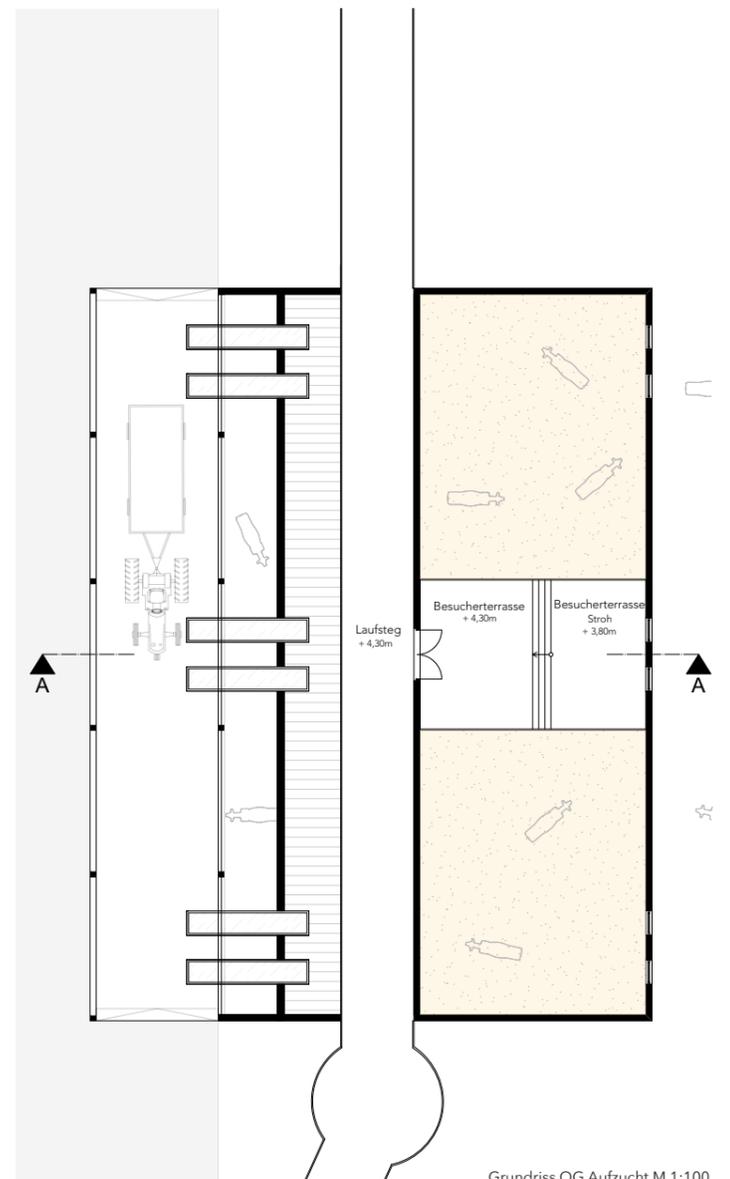
Grundriss EG Aufzucht M 1:100

Der Aufzuchtstall (Aufzucht der Jungrinder)

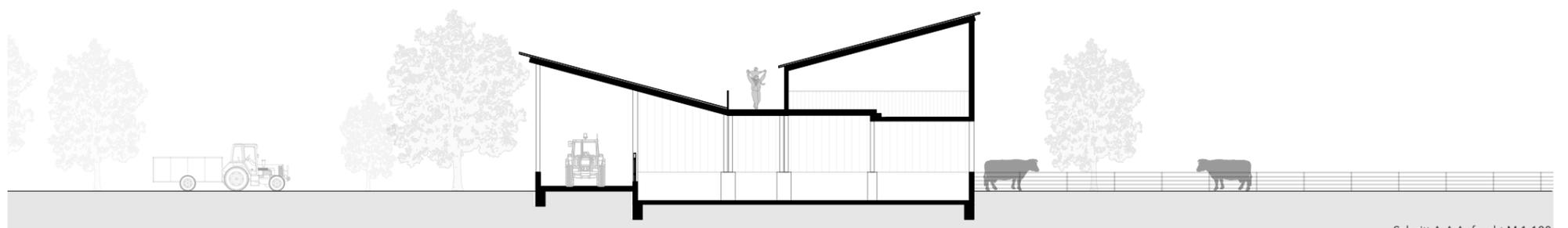
Das Gebäude besteht ausschließlich aus einem Futtermisch, welcher sich im Westen des Gebäudes anordnet und einer Stroh-Liege-Halle. Von hier aus haben die Jungrinder permanenten Zugang zur Weide.

Die Giebelseiten des Gebäudes sind bis auf im Bereich des Futtermisches komplett verschlossen. Umlaufend befindet sich wie beim Kuhstall eine 1 Meter hohe Stahlbetonwand. Darauf befindet sich eine Holzkonstruktion welche mit Lärchenholz verschlossen ist.

Der Laufsteg der Besucher führt hier im Gegensatz zum Kuhstall nicht durch das Gebäude sondern darüber. Auf der westlichen Seite hat der Besucher die Möglichkeit durch große Dachfenster auf den Futtermisch und die Fressgitter zu schauen. Auf der Seite nach Osten kann man im Obergeschoss in das Gebäude gelangen. Hier befindet sich ebenfalls eine Terrasse, welche nochmal in zwei Teile unterteilt ist. In dem unteren Bereich, welcher ca. 50cm tiefer liegt, befindet sich Stroh. Der Besucher hat hier die Möglichkeit sich mit dem Material Stroh als Einstreu der Tiere auseinanderzusetzen.



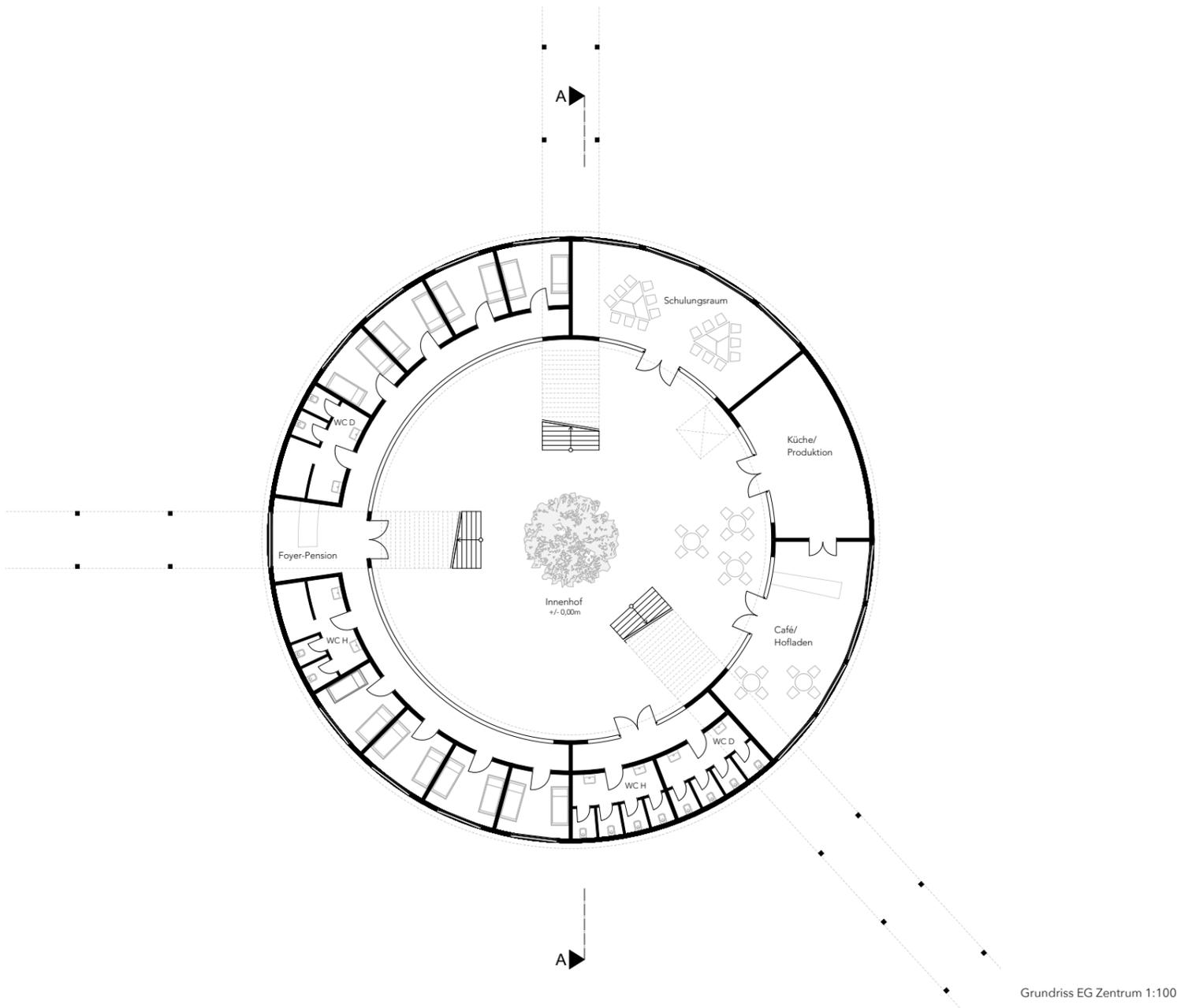
Grundriss OG Aufzucht M 1:100



Schnitt A-A Aufzucht M 1:100



Ansicht Zentrum



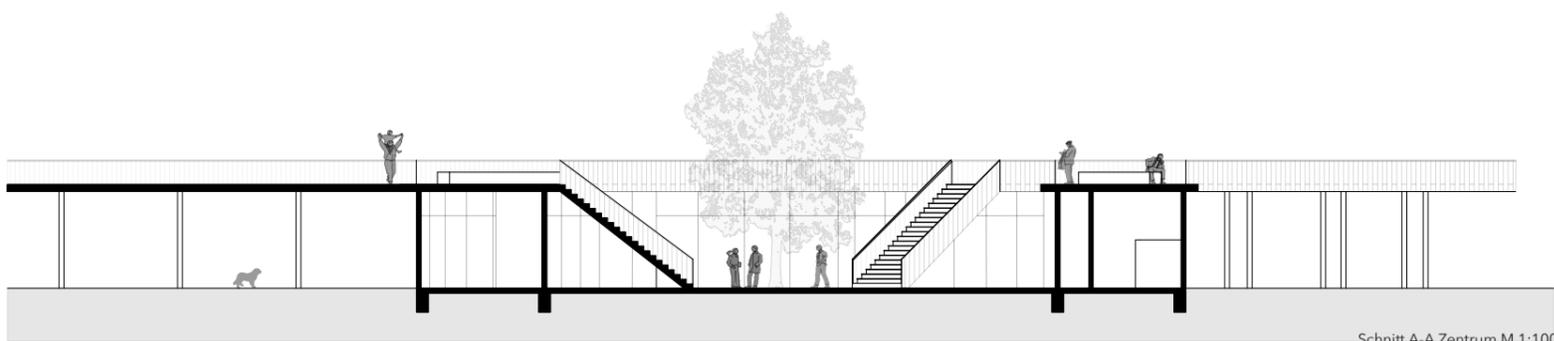
Grundriss EG Zentrum 1:100

Das Zentrum

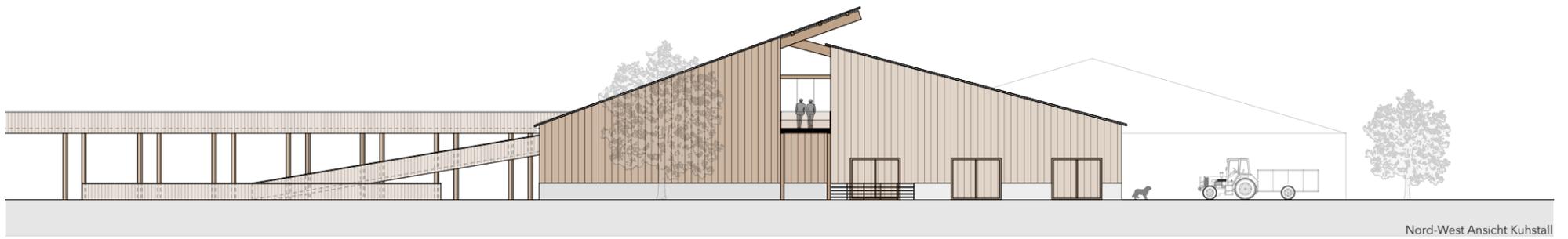
Das Zentrum-Gebäude dient als eine Art Kreisel und Knotenpunkt. Von hier hat der Besucher die Möglichkeit verschiedene in Richtungen der Hofstelle zu gelangen. Über 3 Treppen gelangt man in den Innenhof des Gebäudes. Von hier hat man die Möglichkeit den Gebäudering zu erschließen. In dem Gebäude befinden sich ein Hofladen mit Café, ein Schulungsraum sowie sanitäre Anlagen und Übernachtungsmöglichkeiten. Eine offene Glasfassade bietet hier dem Besucher einen weiteren Blickwinkel auf die Hofstelle.



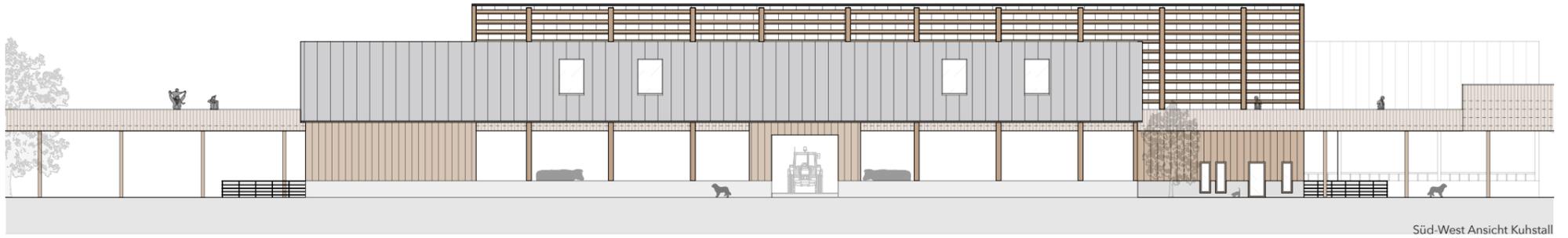
Perspektive Zentrum o.M.



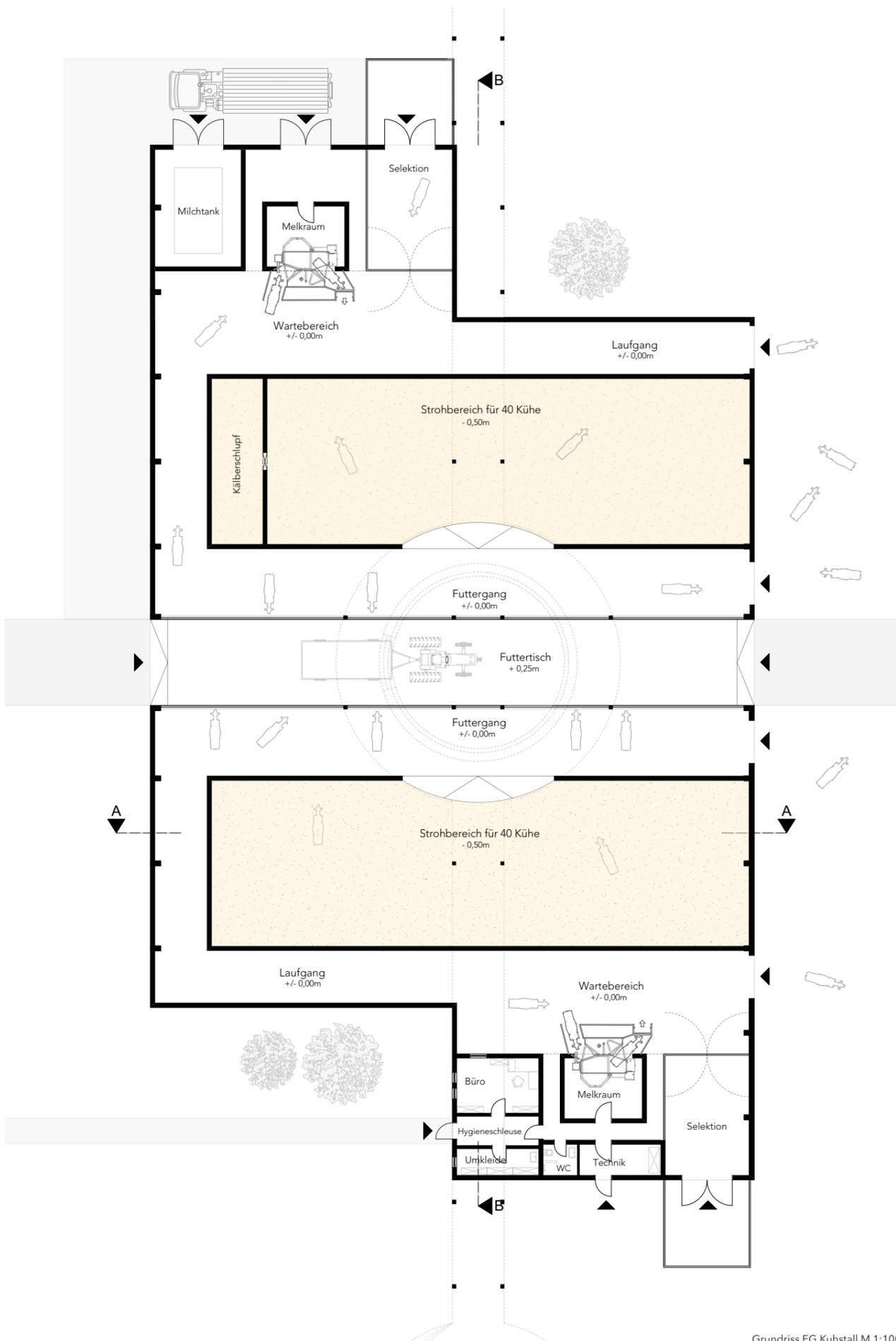
Schnitt A-A Zentrum M 1:100



Nord-West Ansicht Kuhstall



Süd-West Ansicht Kuhstall

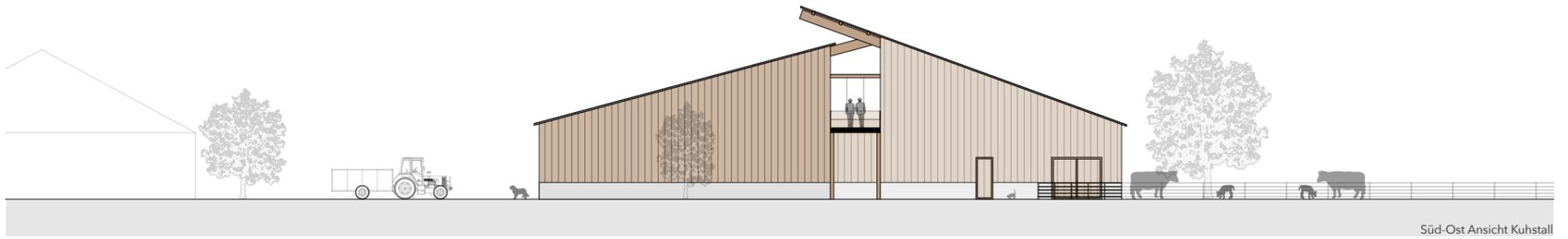


Der Kuhstall
(laktierende Kühe und muttergebundene Kälberaufzucht)

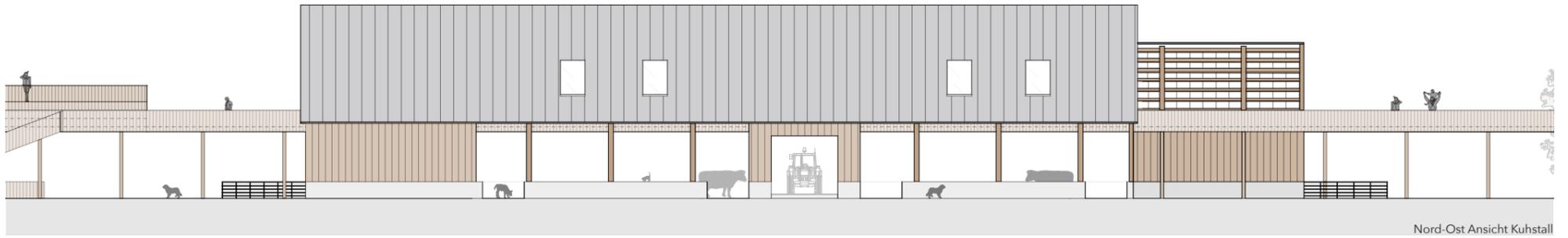
Der Kuhstall ist im Erdgeschoss durch einen Futtertisch in zwei Gruppen aufgeteilt. In der einen Gruppe befinden sich die laktierenden Kühe mit ihren Kälbern. Ein ausreichend groß dimensionierter Strohbereich bietet Liegeflächen für die Gruppe. Des Weiteren sorgt ein Kälberschlupf für einen Rückzugsort der Kälber. Um den Strohbereich befinden sich verschiedene Verkehrswege für die Tiere (Laufgang; Futtergang)

Die zweite Gruppe besteht ausschließlich aus laktierenden Kühen. Der Aufbau des Stalls ist jedoch der gleiche.

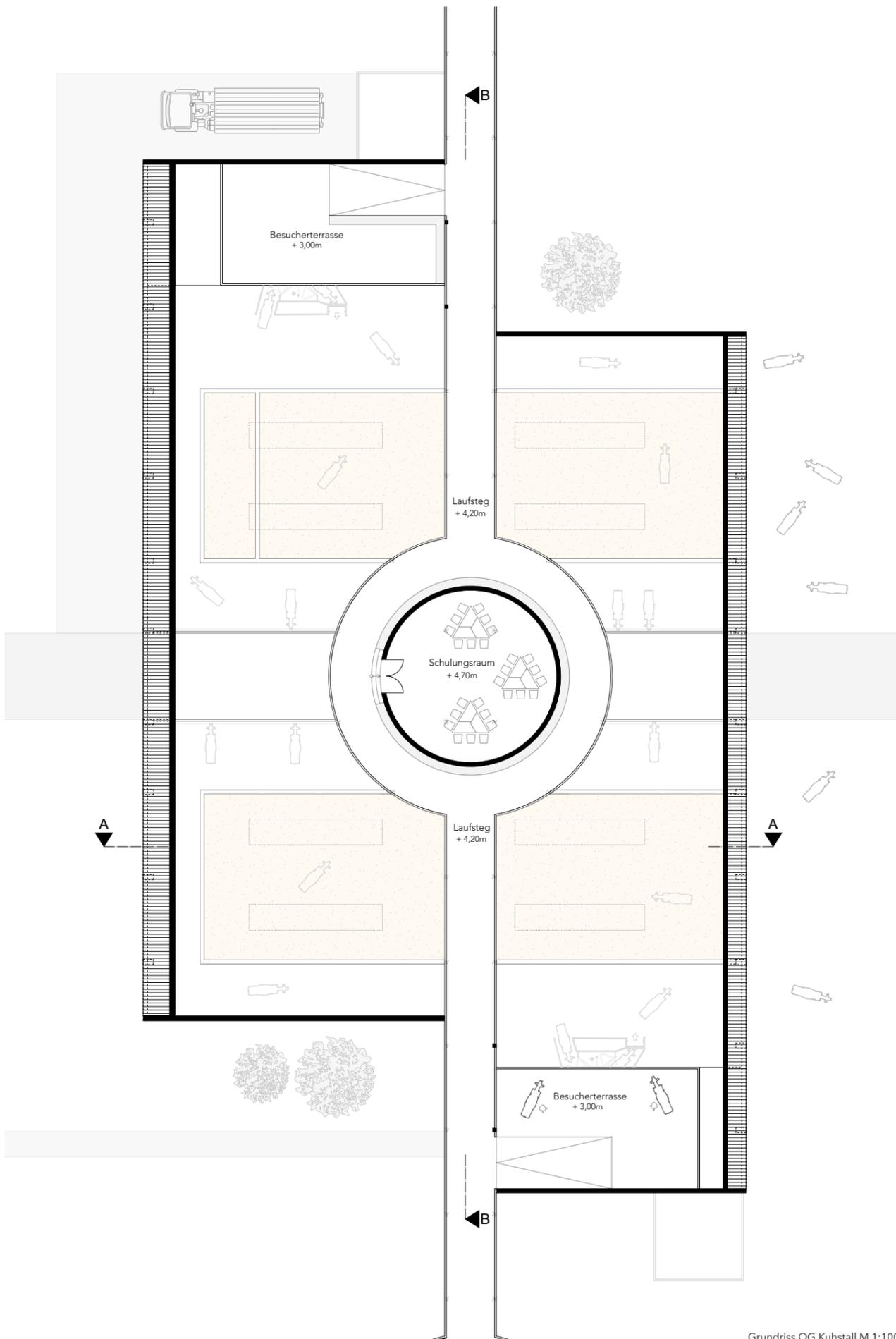
Im 90° Winkel zu dem Futtertisch läuft auf 4 Meter Höhe der „Laufsteg“ durch das Gebäude. Am Gebäudeanfang befindet sich über den Büro und Technikräumen eine Besucherterrasse. In der Mitte des Gebäudes befindet sich ein aus Holz und Glas gebauter Schulungsraum. Um diesen Raum haben die Besucher die Möglichkeit sich auf Sitzstufen zu setzen.



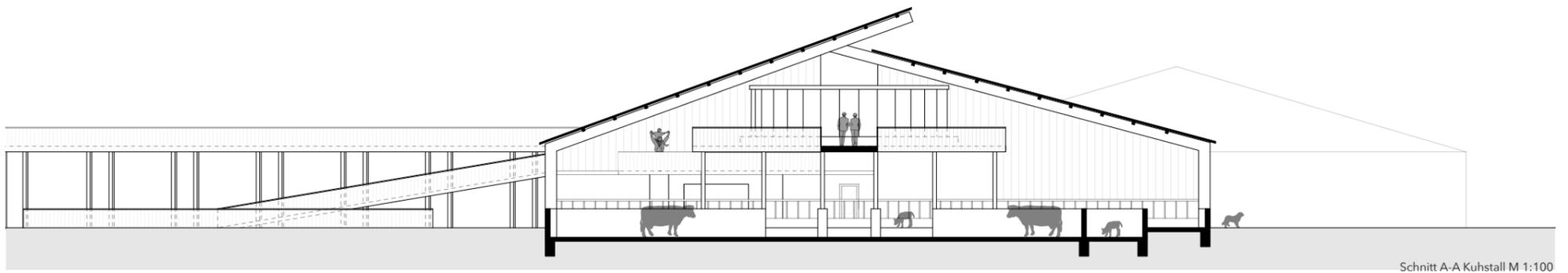
Süd-Ost Ansicht Kuhstall



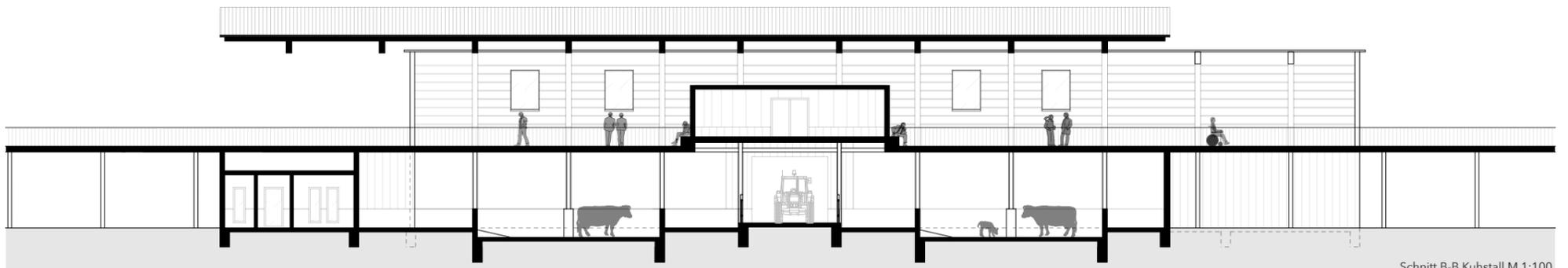
Nord-Ost Ansicht Kuhstall



Grundriss OG Kuhstall M 1:100



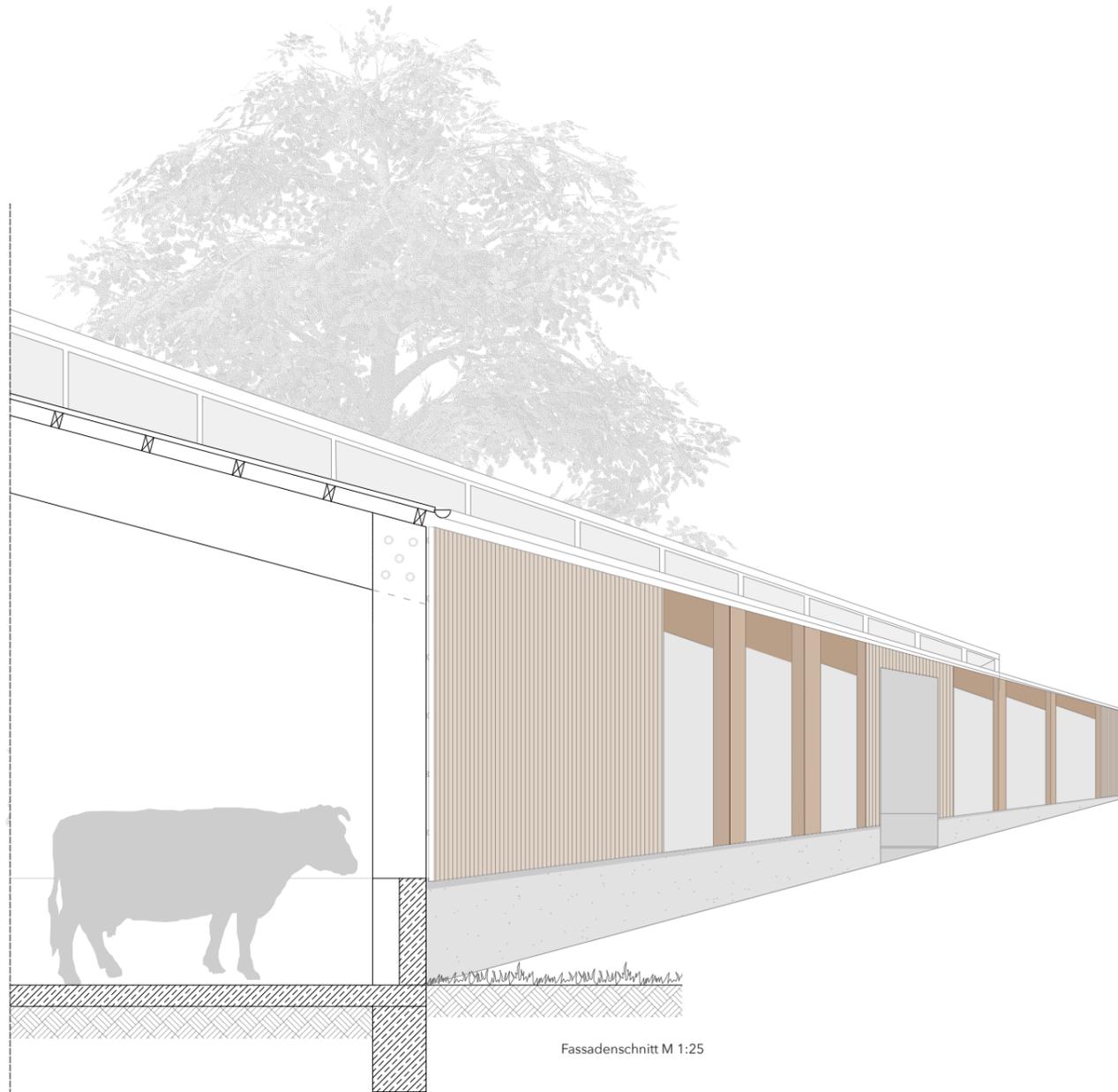
Schnitt A-A Kuhstall M 1:100



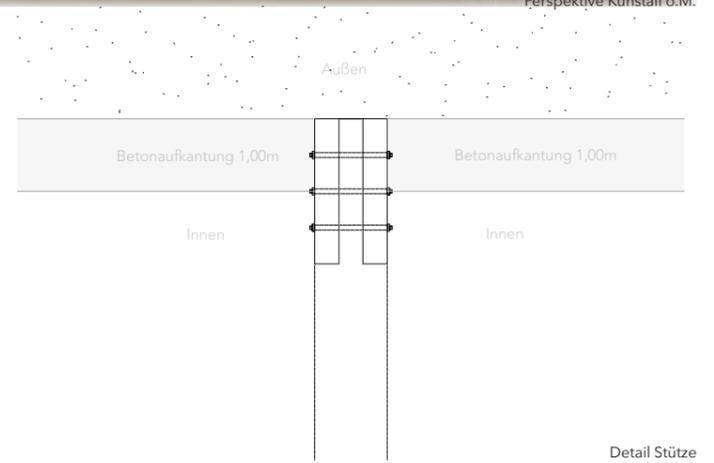
Schnitt B-B Kuhstall M 1:100



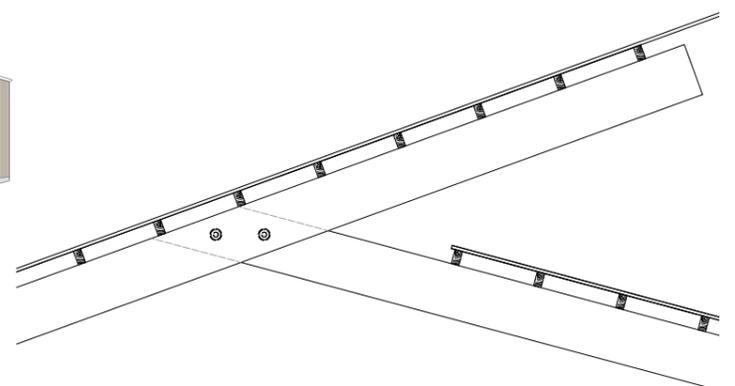
Perspektive Kuhstall o.M.



Fassadenschnitt M 1:25



Detail Stütze



Detail First